

Tarif-Info

Gewerkschaft der Polizei, Landesbezirk Rheinland-Pfalz



GdP Info Nummer 20, 24. Oktober 2014

Fachausschuss Tarif setzt sich neu zusammen

Mit neuen Ideen und voller Tatendrang in die neue Amtszeit

Tarifverhandlungen 2015, geplante Einschnitte der Arbeitgeber in die VBL und fehlendes Budget bei der Stellenbesetzung im Tarifbereich sind nur ein kleiner Einblick in die Problemfelder im Tarifbereich.

Im Rahmen des Landesdelegiertentages wurde u.a. auch der Beisitzer für den Tarifbereich im Landesvorstand neu gewählt. Viele Jahre wurde dieser Bereich durch Anne Knewitz vertreten, welche mit großem Engagement und Kampfgeist für den Tarifbereich gestritten hat. Neu in dieser Position ist nun René Klemmer, der auch als Vertreter im Tarifbereich für den Gesamtpersonalrat des PP Mainz Anne Knewitz nachfolgt.

Auf den Fachausschuss warten neue Herausforderungen und alte Probleme. Betrachtet man sich nur die Spitze des Eisberges, wird einem bewusst, welche Aufgaben auf die neue Besetzung im Fachausschuss warten. *„Wir werden mit einem engagierten und ehrgeizigen Team an die Aufgaben gehen und ich bin mir sicher, dass das eine fruchtbare Arbeit in den nächsten vier Jahren werden wird“* so René Klemmer. Der Fachausschuss wird sich vom 04.-05. Dezember zum ersten Mal treffen und seine Ziele und Vorstellungen zusammenstellen. *„Wir möchten aktuelle Themen aufgreifen, Lösungsansätze aufweisen und an entsprechenden Stellen vorbringen. Wir verstehen uns als Sprachrohr der Tarifbeschäftigten und haben für die Probleme vor Ort ein offenes Ohr“* so René weiter.



Im Verlauf des Landesdelegiertentages wurden Anträge an den Landesvorstand gestellt, die sich speziell auf den Tarifbereich beziehen. Der Fachausschuss Tarif wird sich dieser Anträge annehmen und ausarbeiten.

Ein paar herausragende Anträge seien an dieser Stelle kurz erwähnt:

- **Ansparung von Urlaub zur Kinderbetreuung analog § 11a der Landesurlaubsverordnung für Beamtinnen und Beamten**
- **Anpassung der Entgeltordnung des TV-L an die Entgeltordnung Bund, z.B. stufengleicher Aufstieg bei einer Höhergruppierung**
- **Zugang zu Führungspositionen für tariflich Beschäftigte**
- **Übernahme der Auszubildenden gemäß §19 TVA-L BBiG**

Die Anträge werden auch Bestandteil der Beratungen im Rahmen des Bundeskongress der GdP sein, welcher in der Zeit vom 10. – 13. November in Berlin stattfindet.

V.i.S.d.P.: Markus Stöhr, Gewerkschaft der Polizei, LB Rheinland-Pfalz
Geschäftsstelle: Nikolaus-Kopernikus-Straße 15, 55129 Mainz, Tel.: 06131 96009-0
www.gdp-rp.de, gdp-rheinland-pfalz@gdp.de

☼ Tarifverhandlungen der Länder 2015

☼ Kündigung der Entgelttabellen zum 31. Dezember beschlossen

Die Vorbereitungen für die Tarif- und Besoldungsrunde 2015 mit der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) sind gestartet.

Die ver.di-Bundestarifkommission für den öffentlichen Dienst hat auf ihrer Sitzung am 16./17. Oktober 2014 einstimmig die Kündigung der Entgelttabellen des TV-L zum 31. Dezember 2014 beschlossen. Über die Forderungen wird sie am 18. Dezember 2014 beschließen.

Im Vorfeld der Sitzung wird sich die Bundestarifkommission der Gewerkschaft der Polizei (Rheinland-Pfalz ist mit Margarethe Relet und René Klemmer vertreten) vom 16. – 17. Dezember in Berlin einfinden und über die Forderungen beraten. Dieses Ergebnis wird dann in die Verhandlungen der ver.di-Bundestarifkommission am 18. Dezember einfließen.

Hier der zeitliche Ablauf der Tarifverhandlungen:

- **16.02.2015 Verhandlungsauftakt**
- **26.+27.02.2015 2. Verhandlungsrunde**
- **16.+17.03.2015 3. Verhandlungsrunde**

„Bei geschätzten Steuermehreinnahmen von 15,1 Prozent im Zeitraum von 2012 – 2016 und ein Plus für die Länder von 14,9 Prozent in diesem Zeitraum, ist es nicht mehr als gerecht, dass die Beschäftigten diese positive Entwicklung auch auf ihren Gehaltszetteln sehen. Denn sie haben in erheblichem Maße zu dieser Entwicklung beigetragen“ so Margarethe Relet, stellvertretende Landesvorsitzende in Rheinland Pfalz.



Zwischen den einzelnen Verhandlungsrunden werden Aktionen stattfinden, bei denen wir auf Eure Unterstützung angewiesen sind. Denn nur gemeinsam können wir Aufmerksamkeit erzeugen und Entschlossenheit demonstrieren.